

# Wie organisiere ich unaufwändig, dass die Schüler Bögen haben??

**Beitrag von „Lisam“ vom 22. August 2017 21:11**

Viele werden das Problem möglicherweise als banal betrachten, aber mich nervt es wahnsinnig: Ich möchte keine Klassenarbeitshefte haben, weil ich keine riesigen Heftstapel nach Hause schleppen will. Hinzu kam, dass ich vorher damit zu kämpfen hatte, dass die Klassenarbeitshefte teilweise zu Hause / nicht auffindbar/ sonstwas waren und/oder ich nach der Rückgabe der Hefte wieder Administration hatte, weil die SuS es nicht geschafft haben, ihre Hefte wieder gesammelt mitzubringen.

Also lasse ich auf Bögen schreiben (werden aber nicht von der Schule gestellt). Die Schüler schaffen es aber oft dann nicht, diese blöden Bögen mitzubringen und kommen dann mit oft randlosen (und Einzel)Blättern an.

Nun überlege ich, wie ich ohne große Administration dazu komme, dass alle Schüler bei einer Arbeit einen Bogen vor sich liegen haben.

Meine erste Idee war, ich kaufe in einem 1-Euro-Shop stapelweise Hefte und verkaufe Stapel. Oder, falls ich nichts "verkaufen" darf, ich "verleihe" Bögen/Hefte und lasse mir Bögen wiedergeben.

Wie macht ihr das? (Oder habt ihr das einfach besser im Griff?)??

---

**Beitrag von „Kuschelpaedagogin“ vom 22. August 2017 21:20**

Sammel pro Schüler 3,- Materialgeld ein...

---

**Beitrag von „immergut“ vom 22. August 2017 21:35**

Was zur Hölle ist denn ein Bogen? Ein Blatt ausm Block?! Müssen sie doch ohnehin dabei haben.

Da kauft man zum Schuljahresbeginn nen 10er Pack für nen schmalen Taler und dann passt. Wenns im Laufe des Jahres alle ist, hilft bei mir ein sanfter Druck per Wiederholung: Bitte jubelt Mutttern beim Einkaufen X,Y,Z unter und wechselt euch dabei mal ab. Kann ja jedem mal passieren, dass X,Y,Z alle ist und er was braucht.

---

### **Beitrag von „kodi“ vom 22. August 2017 21:54**

Du könntest günstige Hefte kaufen, die Klammerung lösen und die Bögen dann zu Beginn der Arbeit von zwei Schülern verteilen lassen. Wer mehr als einen (4 Seiten braucht) meldet sich in der Arbeit.

Gleiches geht natürlich auch mit einem Kollegblock. Den kannst du dir im Copyshop schneiden lassen, sodass du nicht jedes Blatt einzeln rausreißen musst.

Damit das nicht ein riesiges Gefledder wird, kannst du in der Arbeit Heftstreifen verteilen oder die Kinder eine Klassenarbeitsmappe anschaffen lassen, in der nur die aktuelle Arbeit drin sein darf.

---

### **Beitrag von „yestoerty“ vom 22. August 2017 21:57**

Ich sage, dass ich keine Einzelblätter akzeptiere, da könnte immer mal ein Blatt verschwinden. Was ok ist sind Bögen, Hefter oder Hefte.

Bei mir klappt das eigentlich. Die leihen sich dann gegenseitig Bögen (im Normalfall nehmen sie dafür ein Heft auseinander) oder haben nach der 1. Klausur Heftstreifen dabei.

Aber gegen Materialgeld spricht doch eigentlich nichts. Würd ich einfach vorschlagen und mal sehen wie die darauf reagieren.

---

### **Beitrag von „Flipper79“ vom 22. August 2017 22:01**

 [Zitat von immergut](#)

Was zur Hölle ist denn ein Bogen? Ein Blatt ausm Block?! Müssen sie doch ohnehin dabei haben.

Der TE meint sog. Klausurbögen. 4 Seiten zusammen (Doppelseite, wenn man es aufklappt). Im Endeffekt aus einem normalen Heft aus der Mitte jeweils rausgerissen. Wenn man 2 oder mehr Bögen braucht, legt man sie ineinander. WErden bei uns im Abi genutzt.

---

### **Beitrag von „WillG“ vom 22. August 2017 22:39**

Ich bin ja prinzipiell immer zurückhaltend, wenn es darum geht, eigenes Geld für Arbeitsmaterial auszugeben. Aber hier scheint es, als sei es eine persönliche Vorliebe deinerseits, unbedingt Bögen haben zu wollen und keine Alternative zu akzeptieren.

In diesem Fall, wenn es mir selbst also so wichtig wäre, würde ich mir tatsächlich billig bei Aldi oder Lidl einen Stapel Hefte kaufen, die Klammern rausnehmen und den Schülern die Bögen einfach austeilen.

Wenn das mit dem Einsammeln des Materialgeldes klapp, umso besser. Wenn nicht, dann würde ich das aus eigener Tasche finanzieren.

---

### **Beitrag von „Lisam“ vom 22. August 2017 22:43**

#### [Zitat von WillG](#)

Ich bin ja prinzipiell immer zurückhaltend, wenn es darum geht, eigenes Geld für Arbeitsmaterial auszugeben. Aber hier scheint es, als sei es eine persönliche Vorliebe deinerseits, unbedingt Bögen haben zu wollen und keine Alternative zu akzeptieren.

In diesem Fall, wenn es mir selbst also so wichtig wäre, würde ich mir tatsächlich billig bei Aldi oder Lidl einen Stapel Hefte kaufen, die Klammern rausnehmen und den Schülern die Bögen einfach austeilen.

Wenn das mit dem Einsammeln des Materialgeldes klapp, umso besser. Wenn nicht, dann würde ich das aus eigener Tasche finanzieren.



Da hast du wahrscheinlich Recht - ich bin fixiert auf die Bögen und um die Nerven zu schonem, werde ich stapelweise Hefte anschaffen und versuchen, etwas Materialgeld heranzuschaffen

---

### Beitrag von „Ummon“ vom 22. August 2017 22:44

Ich sammle am Schuljahresbeginn von jedem ein Klassenarbeitsheft ein, das ich dann auseinandernehme, so dass ich eben solche Bögen habe.

Die lagere ich im Lehrerzimmer (nicht nach Klassen getrennt, sondern als ein großer Stapel; da alle stinknormale karierte Hefte mitbringen, kann es sein, dass Peter aus der 10c auf einem Bogen aus dem Heft von Fritz aus der 5a schreibt).

---

### Beitrag von „Otaner“ vom 22. August 2017 22:47

Wie wäre es einen Büro Hefter mitzunehmen und einzelne Blätter bei der Entgegennahme der Klausur zu heften?

---

### Beitrag von „Lisam“ vom 22. August 2017 22:50

#### Zitat von Ummon

Ich sammle am Schuljahresbeginn von jedem ein Klassenarbeitsheft ein, das ich dann auseinandernehme, so dass ich eben solche Bögen habe.

Die lagere ich im Lehrerzimmer (nicht nach Klassen getrennt, sondern als ein großer Stapel; da alle stinknormale karierte Hefte mitbringen, kann es sein, dass Peter aus der 10c auf einem Bogen aus dem Heft von Fritz aus der 5a schreibt).



bin ich nicht drauf



gekommen

---

### Beitrag von „SwinginPhone“ vom 23. August 2017 00:55

Und falls man sich den Umstand mit dem Auseinanderpflücken von Heften nicht antun möchte, einfach mal nach „Kanzleipapier“ googeln...

---

### **Beitrag von „immergut“ vom 23. August 2017 06:26**

Danke für die Erklärung, Flipper!

Dann verstehe ich es tatsächlich auch nicht: Zu Beginn des SJ von jedem Schüler ein Heft einsammeln, hinten im Raum auf einen Stapel packen und gut ist. Man könnte zu Beginn des Jahres gemeinsam die Klammern lösen, damit es vor der Klausur jeweils nicht so eine Fummelei wird.

---

### **Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 23. August 2017 09:54**

Ich bin grad echt erstaunt, dass ihr die Bögen selbst besorgen müsst 🙄 Bei uns liegen die einfach im Lehrerzimmer aus und man nimmt sich vor der [Klassenarbeit](#) die benötigte Menge und gut ist.

---

### **Beitrag von „Lisam“ vom 23. August 2017 10:11**

Für die Q1 und Q2 gibt es die im Sekretariat (mit entsprechendem Genörgel der Sekretärin, dass sie die alle stempeln müsse).

---

### **Beitrag von „MrsPace“ vom 23. August 2017 10:52**

Ich lasse jeden Schüler ein entsprechendes Heft kaufen. Die kommen in der Schule in den Schrank und werden vor der [Klassenarbeit](#) ausgeteilt. Jeder trennt sich dann so viele Bögen raus wie nötig und nach der KA kommen sie wieder in den Schrank und ich nehme nur die

Bögen mit.

---

### **Beitrag von „Realschullehrerin“ vom 23. August 2017 10:59**

Ich arbeite in Deutsch auch mit Bögen. Dazu lasse ich die Schüler in der Stunde vor der Arbeit schon ihre Hefte mitbringen, die Bögen herausnehmen und sie beschriften mit "[Klassenarbeit](#) Nr. xy", Datum, Name usw. Danach sammle ich sie wieder ein und bringe sie zur KA wieder mit. Das funktioniert ganz gut und spart sehr viel Zeit und Nerven während der KA. Außerdem sehe ich bei der KA auch gleich, wer krank ist, da deren Bogen dann ja leer bleibt.

---

### **Beitrag von „Lisam“ vom 23. August 2017 11:00**

#### [Zitat von MrsPace](#)

Ich lasse jeden Schüler ein entsprechendes Heft kaufen. Die kommen in der Schule in den Schrank und werden vor der [Klassenarbeit](#) ausgeteilt. Jeder trennt sich dann so viele Bögen raus wie nötig und nach der KA kommen sie wieder in den Schrank und ich nehme nur die Bögen mit.

Hm, habe ich auch mal probiert. Da die Schränke in den Klassen nicht abgeschlossen werden, sind die Hefte dann doch plötzlich weg / schon für Fach X leer gemacht worden usw. Ich muss sie irgendwo zentral lagern und dann austeilern, wie oben beschrieben; das ist wohl die beste Lösung.

---

### **Beitrag von „SteffdA“ vom 23. August 2017 11:54**

#### [Zitat von Lisam](#)

Die Schüler schaffen es aber oft dann nicht, diese blöden Bögen mitzubringen und kommen dann mit oft randlosen (und Einzel)Blättern an.

Wer das nicht schafft, ist m.E. falsch am Gymnasium.

[Zitat von Lisam](#)

Ich möchte keine Klassenarbeitshefte haben, weil ich keine riesigen Heftstapel nach Hause schleppen will.

Digitalisierung halte ich für eine gute Alternative zu Kreuzschmerzen.

---

### **Beitrag von „Landlehrer“ vom 23. August 2017 16:31**

[Zitat von Lisam](#)

Wie macht ihr das? (Oder habt ihr das einfach besser im Griff?)??

Ich hole die gestempelten Bögen im Sekretariat ab.

---

### **Beitrag von „Friesin“ vom 24. August 2017 15:09**

ich stelle die Bögen/ Blätter selbst,  
indem ich Blöcke oder Hefte mir Rand kaufe.

Vor der [Klassenarbeit](#) lege ich eh die Arbeitsblätter IN die Blätter hinein, einfach, damit alle gleichzeitig anfangen können.

Ich schaffe so gut wie nie Verbrauchsmateriel aus eigener Tasche an, aber bei KA ist mir der eine Euro pro Klasse das Geld doppelt und dreifach wert.

---

### **Beitrag von „TheC82“ vom 24. August 2017 15:43**

Ich stelle das System den Eltern zu Beginn vor und erkläre, wie man kostengünstig an diese Bögen kommt. Wie schon erwähnt, muss man lediglich ein Heft kaufen und die Blätter rausnehmen. Ein Stapel Hefte bei Aldi kostet zu Beginn des SJ einen Euro, sollte ergo kein

Problem sein. Die meisten Eltern kommen sowieso mit diesen schwarzen Heften, welche ein Vermögen kosten, ergo komme ich denen entgegen und ich muss weniger schleppen. Das mache ich übrigens auch schon in Klasse 5, auch wenn mich Kolleginnen und Kollegen meist blöd angucken 😊

---

### Beitrag von „Josh“ vom 24. August 2017 19:48

#### Zitat von SwinginPhone

Und falls man sich den Umstand mit dem Auseinanderpflücken von Heften nicht antun möchte, einfach mal nach „Kanzleipapier“ googeln...

Wollte ich auch gerade schreiben.

Hat den Vorteil, dass man nicht herumfummeln muss, sich nicht verletzt und außerdem kein Papier einreist.

Hier gibt es zum Beispiel einen günstigen Vorrat: [https://www.amazon.de/100050627-Kanzleipapier-Kanzleibogen-kariert-holzfrei/dp/B0026MEXEO/ref=sr\\_1\\_7?s=officeproduct&ie=UTF8&qid=1503596949&sr=1-7&keywords=Kanzleipapier&tag=lf-21](https://www.amazon.de/100050627-Kanzleipapier-Kanzleibogen-kariert-holzfrei/dp/B0026MEXEO/ref=sr_1_7?s=officeproduct&ie=UTF8&qid=1503596949&sr=1-7&keywords=Kanzleipapier&tag=lf-21) [Anzeige] (2,3 Cent pro Bogen)

---

### Beitrag von „Morse“ vom 25. August 2017 11:14

Off-topic:

Warum extra Bögen und nicht einfach normale Blätter?

---

### Beitrag von „yestoerty“ vom 25. August 2017 13:12

Weil man dann nicht noch einen Tacker, Büroklammern, Heftstreifen o.ä. braucht.

---



## Beitrag von „Morse“ vom 25. August 2017 13:44

[Zitat von yestoerty](#)

Weil man dann nicht noch einen Tacker, Büroklammern, Heftstreifen o.ä. braucht.

Wofür?

Ich lasse Klausuren immer auf ganz normale Blätter schreiben. (Ich lege die einfach aufeinander, ohne nachträglich zu tackern, klammern, heften oder ähnliches.)

Soll der Vorteil von Bögen sein, dass man keine einzelnen Blätter verlieren oder durcheinander bringen könnte aus Versehen?

---

## Beitrag von „yestoerty“ vom 25. August 2017 14:36

Für mich schon. Da kommt nicht so leicht was durcheinander. Aufgabenzettel einfach reinlegen. (Wobei ich persönlich auch nichts gegen Hefter, Heftstreifen oder Hefte habe.)

---

## Beitrag von „Lisam“ vom 25. August 2017 16:27

Ich finde das Praktische an den Bögen (ein Doppelblatt reicht bei mir in den KA meistens), dass man das Aufgabenblatt reinlegen kann und die [Klassenarbeit](#) schön kompakt hat. Das Ganze wird dann gelocht und abgeheftet. Einzelblätter fliegen dann wieder nur herum und ich muss tackern. Hefte sind mir zu schwer und entweder habe ich bei der Hälfte der Hefte noch die Bewertungsbögen und Aufgabenblätter irgendwo (und) herumfliegen oder ich muss zu viel Zeit und Administration darauf verwenden, um zu kontrollieren, ob die Sachen eingeklebt oder eingheftet wurden. Und da mir schon die Korrekturzeit reicht, will ich auf das Drumherum so wenig Zeit und Mühe einsetzen wie möglich.

Ich habe jetzt diese Kanzleibögen bestellt. Danke für eure Ideen und Hinweise.

---

## Beitrag von „Ummon“ vom 25. August 2017 18:38

Weiterer Vorteil:

Die Schüler haben kein eigenes Papier auf dem Tisch liegen, auf dem mit Bleistift Zeug vorgeschrieben ist. Schon oft genug erlebt.

Klar, könnten sie auch eigene Bögen mitbringen und gegen den austauschen, den ich austeile, aber das erfordert zumindest etwas mehr Vorbereitung.

---

## Beitrag von „Lisam“ vom 25. August 2017 18:42

### Zitat von Ummon

Weiterer Vorteil:

Die Schüler haben kein eigenes Papier auf dem Tisch liegen, auf dem mit Bleistift Zeug vorgeschrieben ist. Schon oft genug erlebt.

Klar, könnten sie auch eigene Bögen mitbringen und gegen den austauschen, den ich austeile, aber das erfordert zumindest etwas mehr Vorbereitung.



man könnte die Bögen ja stempeln

---

## Beitrag von „Gargamesh“ vom 4. Dezember 2017 12:32

### Zitat von Ummon

Weiterer Vorteil:

Die Schüler haben kein eigenes Papier auf dem Tisch liegen, auf dem mit Bleistift Zeug vorgeschrieben ist. Schon oft genug erlebt.

Klar, könnten sie auch eigene Bögen mitbringen und gegen den austauschen, den ich austeile, aber das erfordert zumindest etwas mehr Vorbereitung.

Mein Mathelehrer handhabte das in der 9/10 Klasse so: Eine Stunde vor der Klausur/Arbeit mussten wir unsere Bögen mitbringen und unsere Namen draufschreiben. Der L sammelte diese ein und brachte sie zum Klausurtag mit, das Arbeitsblatt eingelegt. Das schreiben auf nicht-unterschiedenen Bögen war logischerweise nicht erlaubt.

---

## **Beitrag von „Ummon“ vom 4. Dezember 2017 14:23**

Was bringt das Unterschreiben des Bogens? Verstehe ich grade nicht. Kann doch ein Schüler mit einem Spickbogen genauso machen.

Ich sehe nur, dass das zusätzliche Einsammeln, checken der Unterschriften, Arbeitsblätter einlegen (30x pro Arbeit!) ordentlich mehr Zeit kostet. Ich teile die Bögen aus, sobald ich auf keinem Tisch etwas Weißes mehr sehe, fertig.